

In ihrer Werkreihe

**ZEITFLÜSTERN** extrahiert die Künstlerin jene Erscheinungen der Natur, die uns an sich wohlbekannt sind, auf eindrucksvolle Weise.

Sabine Freudenberger möchte einen Kontrapunkt gegen das Diktat der virtuellen Medien setzen, das die Gesellschaft mit Bildern überflutet. Vielen ist daher das Bewusstsein abhanden gekommen den Naturraum wahrzunehmen, dem sie selbst als Teil der Schöpfung angehören. Der Künstlerin liegt dieser Umstand sehr am Herzen. Sie liebt die Natur, deren Phänomene und deren Vielfalt. All ihre Baumportraits können als Fenster in die Realität aufgefasst werden, als Sensibilisierung unserer Wahrnehmung für die wertvolle Natur.

Jeder der Bäume wurde aufwendig fotografiert. Für die Nachtaufnahmen verwendete Freudenberger eine Mittelformat-Digitalkamera mit extrem großem Auflösungsvermögen, wodurch alle Details akribisch erfasst werden konnten.

Die aussergewöhnliche Stimmung der Bilder entstand rein fotografisch durch die per Blitzgerät generierte Beleuchtungssituation ohne Nachbearbeitung am Computer.

Sabine Freudenberger arbeitet die individuelle Gestalt und den Wuchs der Bäume ebenso heraus wie ihre poetische oder aber dramatische Anmutung, eine jede ihre eigene Geschichte erzählend.

Barbara Leicht

Kuratorin Kunstmuseum Erlangen